

Checkliste: Einführung eines Risikomanagements

Um im Kleinunternehmen den Umgang mit Risiken durch die Einführung eines Risikomanagements zu professionalisieren, hilft folgende Checkliste.

Vorabklärungen treffen

- Definieren Sie die Teilnehmer des Risikoanalyse-Workshops.
- Organisieren Sie allenfalls zusätzliche Workshops mit Kunden, Lieferanten oder Fachspezialisten zur Identifikation und Bewertung spezifischer Risiken.

Risiken analysieren

- Identifizieren Sie im Workshop relevante Gefahren.
- Formulieren Sie gemeinsam Szenarien als Kombinationen von Gefahren, die für Ihr Unternehmen relevant sind.
- Bewerten Sie die Risikoszenarien (Vermeiden – Vermindern – Überwälzen – Akzeptieren) für die wichtigsten Risiken.
- Identifizieren Sie mögliche Frühindikatoren.
- Erarbeiten Sie Massnahmenvorschläge (präventiv und reaktiv).
- Erstellen Sie Massnahmenpläne pro Risiko.
- Führen Sie allenfalls Workshops mit Fachspezialisten durch zur Identifikation spezifischer Risiken oder zur Gewinnung von Vorschlägen für zusätzliche Massnahmen.
- Überprüfen Sie die gegenseitige Beeinflussung von Risiken.
- Überprüfen Sie Massnahmen bezüglich Nebenwirkungen (positiv wie negativ).

Mit Risiken umgehen und Risiken überwachen

- Überwachen Sie die identifizierten Risiken (Frühwarnindikatoren).
- Setzen Sie Präventionsmassnahmen um.
- Bereiten Sie eventuell reaktive Massnahmen vor.
- Überprüfen Sie die Wirksamkeit der getroffenen Massnahmen.
- Nehmen Sie regelmässig eine Neubeurteilung und Ergänzung des Risikoportfolios vor.